

**Regeln für die alphabetische
Katalogisierung in wissen-
schaftlichen Bibliotheken**

RAK-WB

2., überarbeitete und erweiterte Auflage

Stand: April 2006 (einschließlich der
Aktualisierungen nach der
4. Ergänzungslieferung)

URN: <urn:nbn:de:101-2007072711 >



Anlage 20. Regeln für die Ansetzung von Personennamen in Staaten mit außereuropäischen Sprachen

20.1 Regeln für die Ansetzung von Personennamen in Staaten mit arabischer, persischer und türkischer Sprache (RAK-ISL)

Mit den vorliegenden Sonderregeln¹ werden die §§ 301 - 342 der RAK-WB bzw. RAK-ÖB um Regeln für Personennamen aus dem arabischen, persischen und türkischen Sprachraum ergänzt. Da es sich um die drei wichtigsten Sprachen des islamischen Kulturkreises handelt, wurde als charakteristischer Teil des Zitiertitels und der Paragraphenzählung „ISL“ gewählt. Länder der früheren Sowjetunion, die dem islamischen Kulturkreis zugehörig sind, wurden nicht berücksichtigt, weil in ihnen die Namen die moderne Struktur „Vorname(n) + Familienname“ aufweisen und somit keiner besonderen Regelung bedürfen. Die islamischen Namen in Indien, Pakistan und Bangladesh werden in eigenen Regeln behandelt.

Für die Umschrift der arabischen Buchstaben gilt (gemäß Anlage 5.3) DIN 31 635 vom April 1982; dabei wird für die Wiedergabe des Buchstabens ح (ḥā') anstelle des Häkchens oder eines Bogens unter dem h ein Unterstrich (h) gewählt (vgl. Fußnote 7 der DIN 31 635). Für das Osmanische wird jedoch die Umschrift der Nachschlagewerke „AnaBritannica“ (Istanbul, 1986 - 1990) und „The Union Catalogue of Turkey's Printed Books“ (Ankara, 1990 -) verwendet, weil sie eine rationelle Übernahme aus den genannten Nachschlagewerken ermöglicht und die maschinenlesbaren Daten in den Bibliotheken mit den meisten osmanischen Beständen so erfaßt sind.

Die meisten Abweichungen gegenüber den „Anglo-American Cataloguing Rules (AACR)“ betreffen die Umschrift, die Setzung des Bindestrichs zwischen zusammengehörigen Namensteilen (insbesondere bei Verwandtschaftsbezeichnungen) und die Behandlung des bei der Ordnung zu übergehenden Artikels am Anfang des Namens. Im Interesse der Fremddatenübernahme wäre es durchaus wünschenswert, anstelle der DIN 31 635 die ISO 233 zu verwenden. Um eine Angleichung an die AACR zu erreichen, ist es - mit Rücksicht auf die bereits vorhandenen Daten - notwendig, geeignete maschinelle Verfahren zu entwickeln, um einerseits die Daten in die ISO-Umschrift umsetzen und andererseits Ansetzungsunterschiede (wie bei den Verwandtschaftsbezeichnungen) beseitigen zu können. Allerdings muß die derzeitige Diskussion zuerst zu konkreten Ergebnissen führen, die dann entsprechende Änderungen erlauben.

¹ Die Regeln wurden in der Bayerischen Staatsbibliothek erarbeitet. Bearbeitung: Helga Rebhan und Winfried Riesterer. Redaktion: Klaus Haller.

INHALT

	Paragraph	Seite
Grundregeln	ISL 1	469
Umschrift	ISL 2	469
Artikel	ISL 3	470
Grammatikalische Form des Namens	ISL 4	470
Namen mit Verwandtschaftsbezeichnungen	ISL 5	471
Namen mit dem Bestandteil „Allāh“	ISL 6	472
Genitivisch verbundene Namensteile	ISL 7	472
Feste Verbindung von zwei persönlichen Namen	ISL 8	473
Durch eine Präposition verbundene Namensteile	ISL 9	473
Struktur der Namen traditioneller Art	ISL 10	473
Ansetzung traditioneller Namen: Grundregeln	ISL 11	478
Traditionelle Namen: Ansetzung unter Kunya	ISL 12	479
Traditionelle Namen: Ansetzung unter Ism	ISL 13	479
Traditionelle Namen: Ansetzung unter Nasab	ISL 14	480
Traditionelle Namen: Ansetzung unter Laqab	ISL 15	480
Traditionelle Namen: Ansetzung unter Nisba	ISL 16	481
Traditionelle Namen: Nichtarabische Namensformen	ISL 17	481
Osmanische Namen	ISL 18	482
Moderne Namen: Grundregeln	ISL 19	482
Moderne arabische Namen	ISL 20	483
Moderne persische Namen in Iran und Afghanistan	ISL 21	483
Moderne türkische Namen	ISL 22	485
Fürstennamen	ISL 23	486
Liste der Nachschlagewerke für die Feststellung der Gebräuchlichkeit verschiedener Namen bzw. Namensformen von Personen (Prioritätenliste)		488

§ ISL 1 Grundregeln

Soweit im folgenden nichts anderes festgelegt wird, gelten die Bestimmungen der §§ 301 - 305, 308 - 311 und 320 - 322.

§ ISL 2 Umschrift

1. Namen von Personen, deren ursprüngliche Form in arabischer Schrift geschrieben wird, werden im allgemeinen unter der nach den Regeln der Anlage 5.3 umgeschriebenen Form angesetzt.
2. Von vorliegenden, von der Ansetzung abweichenden Transliterationen oder Transkriptionen wird verwiesen (vgl. § 306).

Beispiele

<i>Vorlage</i>	<i>Ansetzung</i>	<i>Verweisung von</i>
Tahir Khemiri	Ḥamīrī, Ṭāhir	Khemiri, Tahir
Abbas al-Azzawy	ʿAzzāwī, ʿAbbās -al-ʿ	Azzawy, Abbas -al-ʿ
Sadegh Hedayat	Hidāyat, Ṣādiq	Hedayat, Sadegh
Algazel	Ġazzālī, Abū-Ḥāmid Muḥammad Ibn-Muḥammad -al-ʿ	Algazel
Alpharabius	Fārābī, Abū-Naṣr Muḥammad Ibn-Muḥammad -al-ʿ	Alpharabius
Avempace	Ibn-Bāḡḡa, Muḥammad Ibn-Yaḥyā	Avempace
Albertus Bobovius	Ali Ufki Bey	Albertus <Bobovius> Bobovius, Albertus
Sami Frashëri	Şemseddin Sami	Sami <Frashëri> Frashëri, Sami

3. Wenn jedoch eine Person selbst eine bestimmte umgeschriebene Namensform überwiegend verwendet hat, die nicht den Regeln der Anlage 5.3 entspricht, oder wenn die originale Namensform eines nicht nach den Regeln der Anlage 5.3 umgeschriebenen Namens nicht zu ermitteln ist, so wird der Name in der von der Person verwendeten bzw. in der vorliegenden, umgeschriebenen Form angesetzt.

Von vorliegenden, von der Ansetzung abweichenden Transliterationen oder Transkriptionen wird verwiesen.

Beispiele für umgeschriebene Namensformen, die von Personen selbst überwiegend gebraucht wurden

<i>Vorlage</i>	<i>Ansetzung</i>	<i>Verweisung von</i>
Majid Khadduri	Khadduri, Majid	Ḥaddūri, Maḡīd
Houari Boumedienne	Boumedienne, Houari	Abū-Madyan, Hauwārī
Habib Bourguiba	Bourguiba, Habib	Abu-Raqība, Ḥabīb
Charles Issawi	Issawi, Charles	ʿĪsāwī, Šārl

Anm.: Zur Ansetzung unter einer nichtarabischen Namensform bei mittelalterlichen Personen vgl. § ISL 17.

§ ISL 3 Artikel

1. Der Artikel wird stets durch Bindestrich mit dem nachfolgenden Namensteil verbunden und mit kleinem Anfangsbuchstaben geschrieben.

Der Artikel wird zusätzlich auch mit dem vorhergehenden Namensteil durch Bindestrich verbunden, wenn es sich um eine Genitivkonstruktion handelt (vgl. § ISL 7).

2. Ist der Name in *zwei* Ordnungsgruppen anzusetzen, wird der Artikel des in der ersten Ordnungsgruppe angesetzten Namensteiles am Ende der zweiten Ordnungsgruppe angegeben. In diesem Fall gilt der Artikel nicht als Ordnungswort (vgl. § 822,3).
3. Ist der Name in *einer* Ordnungsgruppe anzusetzen, wird der Artikel am Anfang der Ordnungsgruppe angegeben. In diesem Fall gilt der Artikel nicht als Ordnungswort (vgl. § 822,3).

Anm. 1: Artikel, die nicht als Ordnungswörter gelten, werden in den Beispielen durch paarig gesetzte Nichtsortierzeichen (¬...¬) gekennzeichnet.

Anm. 2: Vom Artikel „al“ ist die Verwandtschaftsbezeichnung „Āl“ (Familie von ..., Sippe von ...) zu unterscheiden (vgl. § ISL 5,1).

Beispiele

Ḥansā', Tumāḍir Bint-^cAmr ¬al-¬

Raiḥānī, Amīn ¬ar-¬

Ḥarīrī, al-Qāsīm Ibn-^cAlī ¬al-¬

Makkī, aṭ-Ṭāhir Aḥmad

Baḡdādī, ^cAbd-al-^cAzīz ¬al-¬

¬al-¬ Ḥasan al-Baṣrī

§ ISL 4 Grammatikalische Form des Namens

1. Genitivisch verbundene Namensteile werden bei arabischen und persischen Namen in der Pausalform angesetzt.

Anm.: Zur Behandlung türkischer Namen mit genitivisch verbundenen Namensteilen vgl. § ISL 7.

*Beispiele**Vorlage*

^cAbdullāh

^cAbd Ullāh

^cAbdu'l-Bahā'

^cAbdul ^cAzīz

Amīnu 'l-Mulk

Riyāḍul Islām

I^ctimādu'd-Dawla

Ansetzung

^cAbdallāh

^cAbdallāh

^cAbd-al-Bahā'

^cAbd-al-^cAzīz

Amīn-al-Mulk

Riyāḍ-al-Islām

I^ctimād-ad-Daula

2. Die in persischen Namensteilen vorkommende Idāfat-Verbindung (-i, -yi, -e, -ye) wird nicht angesetzt.

Beispiele

<i>Vorlage</i>	<i>Ansetzung</i>
Ibn-i Bībī	Ibn-Bībī
ʿUmar-i-Khayyam	ʿUmar Ḥaiyām
Jalal Al-e Ahmad	Āl-Aḥmad, Ġalāl

§ ISL 5 Namen mit Verwandtschaftsbezeichnungen

1. Mit Verwandtschaftsbezeichnungen zusammengesetzte arabische Namen (vgl. § ISL 10,2 und 3) werden einschließlich eines Artikels durch Bindestrich verbunden angesetzt.

Beispiele

<i>Vorlage</i>	<i>Ansetzung</i>
Abū Ḥāmid	Abū-Ḥāmid
Abū al-Faḍl	Abu-'l-Faḍl
Abū'l-Faḍl	
Abu'l-Faḍl	
Abul Faḍl	
Umm Kulṭūm	Umm-Kulṭūm
Ibn al-Ġauzī	Ibn-al-Ġauzī
Ibn ul-Ġauzī	
Ibnu'l-Ġauzī	
Ibnul Ġauzī	
Bint al-Šāṭi'	Bint-aš-Šāṭi'
Bint aš-Šāṭi'	
Āl Yāsīn	Āl-Yāsīn

2. Die nachgestellten Verwandtschaftsbezeichnungen bei persischen und türkischen Namen („zāda“, „uġli“, „zade“, „oġlu“ und dgl.) werden mit dem vorangehenden Namensteil in ununterbrochener Buchstabenfolge angesetzt.

Beispiele

<i>Vorlage</i>	<i>Ansetzung</i>
<i>Persische Namen</i>	
Ġamāl Zāda	Ġamālzāda
Ġamāl-Zāda	
Ġamālzāda	
Pūr ʿAlī Zāda	Pūrʿalīzāda
Riḍā ʿAlī Zāda	Riḍāʿalīzāda
<i>Türkische Namen</i>	
Taşköprü-zade	Taşköprüzade
Hacı Şeyh oġlu	Hacışeyhoġlu

§ ISL 6 Namen mit dem Bestandteil „Allāh“

Mit „Allāh“ zusammengesetzte arabische, persische und türkische Namen werden in ununterbrochener Buchstabenfolge angesetzt.

<i>Beispiele</i>	<i>Ansetzung</i>
°Abd-Allāh	°Abdallāh
°Abdu-llāh	
°Abdullāh	
Ni°mat Allāh	Ni°matallāh
Ni°mat-Allāh	
Ni°matullāh	
Ni°mat Ullāh	
Allah-verdi	Allahverdi
Allah Verdi	
Allāh Yār	Allāhyār
Allāh-Yār	

§ ISL 7 Genitivisch verbundene Namensteile

Die genitivisch verbundenen Namensteile werden bei arabischen und persischen Namen mit Bindestrich verbunden, bei türkischen Namen in ununterbrochener Buchstabenfolge angesetzt.

Beispiele

<i>Vorlage</i>	<i>Ansetzung</i>
<i>Arabische und persische Namen</i>	
°Abd ar-Raḥmān	°Abd-ar-Raḥmān
°Abd al-Raḥmān	
°Abd ul-Raḥmān	
°Abd ur-Raḥmān	
°Abdu-'r-Raḥmān	
°Abdur Raḥmān	
°Abd al-Ḥayy	°Abd-al-Ḥaiy
°Abd ul-Ḥayy	
°Abdu 'l-Ḥayy	
Tāğ al-Dīn	Tāğ-ad-Dīn
Tāğ ad-dīn	
Tāğuddīn	
Badī° al Zamān	Badī°-az-Zamān
<i>Türkische Namen</i>	
Abdurrahman	Abdurrahman
Abdülmecid	Abdülmecid
Abdüllatif	Abdüllatif
Abdürrahim	Abdürrahim
Bedreddin	Bedreddin
Emrullah	Emrullah

§ ISL 8 Feste Verbindung von zwei persönlichen Namen

Wird ein persönlicher Name ständig zusammen mit einem anderen Namensteil oder einem anderen persönlichen Namen gebraucht, so werden sie in zwei Ordnungswörtern angesetzt.

Beispiele für persische Namen

<i>Vorlage</i>	<i>Ansetzung</i>
Nūr-Muḥammad	Nūr Muḥammad
Fath ^c alī	Fath ^c Alī
Ġulām-Aḥmad	Ġulām Aḥmad
^c Alī-Šīr	^c Alī Šīr
Riḍā-qulī	Riḍā Qulī
^c Alīriḍā	^c Alī Riḍā
Ḥusain- ^c Alī	Ḥusain ^c Alī

§ ISL 9 Durch eine Präposition verbundene Namensteile

Durch eine Präposition verbundene Namensteile werden ohne Bindestrich angesetzt.

Beispiele für arabische Namen

<i>Vorlage</i>	<i>Ansetzung</i>
al-Mu'ayyad fi al-Dīn	al- Mu'ayyad fi 'd-Dīn
al-Mu ^c taṣim bi-Allāh	al- Mu ^c taṣim Billāh

§ ISL 10 Struktur der Namen traditioneller Art

Namen traditioneller Art können aus folgenden Namensbestandteilen bestehen:

1. Ism (persönlicher Name oder Individualname)

Beispiele für arabische und persische Ism

^cAbdallāh
^cAbd-ar-Raḥmān
^cĀ'īša
^cAlī
 Fāṭima
 Ḥāmid
 Ḥasan
 Iskandar
 Muḥammad

Beispiele für türkische Ism

Cem
 Fatma
 Mehmed
 Mihri
 Murad
 Nigar
 Süleyman

2. Kunya (Nachkommenschaftsname)

Die Kunya wird eingeleitet durch die Verwandtschaftsbezeichnung „Abū“, auch in den Formen „Bā“ und „Bū“ (Vater von ...), oder „Umm“ (Mutter von ...). Bei der

Ansetzung wird die Verwandtschaftsbezeichnung mit dem folgenden Namensteil durch Bindestrich verbunden.

Beispiele für arabische Namen

Abū-^cAlī
 Abū-^cAbdallāh
 Abu-'l-Faraġ
 Bā-Kaṭīr
 Bū-^cAzīz
 Umm-Hānī'
 Umm-Kulṭūm

3. Nasab (Abstammungsname)

Er ist das erste Glied der mit „Ibn“, „Ben“, „Bin“ (Sohn von ...) oder „Bint“ (Tochter von ...) oder „Sibṭ“ (Enkel von ...) eingeleiteten Abstammungskette. „Ibn“ und „Bint“ kommen auch in abgekürzter Form als „b.“ oder „B.“ vor; sie werden stets in der aufgelösten Form angesetzt. Bei der Ansetzung wird die Verwandtschaftsbezeichnung mit dem folgenden Namensteil durch Bindestrich verbunden.

Namen können mehrere Nasab-Glieder enthalten.

Beispiele für arabische Namen

Bint-Taimūr
 Ibn-Abi-'d-Dunyā
 Ibn-al-Ḥasan
 Ibn-Ibrāhīm
 Ibn-Ḥaldūn
 Sibṭ-Ibn-al-^cAġamī

Im Persischen und Türkischen kommen als Vatersnamen auch Zusammensetzungen mit „zāda“, „uġli“, „zade“, „oġlu“ und dgl. vor. Bei der Ansetzung werden diese Verwandtschaftsbezeichnungen mit dem vorangehenden Namensteil in ununterbrochener Buchstabenfolge angesetzt.

Beispiele

Ġamālzāda (= *persisch*)
 Yazıcıoġlu (= *türkisch*)
 Kadızade (= *türkisch*)

Im Maghreb kommt auch die Form „Wuld“ (Pluralformen „Aulād“ und „Ūlād“) anstelle von „Ibn“ vor. Bei Namen berberischer Herkunft kommen die Formen „Ait“, „At“ und „Īt“ vor.

Beispiele

Ait-Ṣabbāḥ
 Ūlād-Ṭāhir
 Wuld-Aḥmad

4. Nisba (Herkunftsname)

Namen können mehrere Nisben enthalten. Ob eine Nisba und welche Nisben bei der Ansetzung berücksichtigt werden, hängt von der Gebräuchlichkeit ab.

Beispiele für arabische Namen

- al-Makkī (= aus Mekka)
- al-Andalusī (= aus Andalusien)
- az-Zaġġāġī (= Schüler des Zaġġāġ)
- al-Qurašī (= aus dem Stamme Quraiš)
- aš-Šāfiʿī (= der schafitischen Richtung angehörend)
- al-Kutubī (= der Buchhändler)

Beispiele für persische Namen

- Rāzī (= aus Raiy)
- Ḥurāsānī (= aus Chorasan)

Beispiele für türkische Namen

- Bursalı (= aus Bursa)
- Bosnalı (= aus Bosnien)

5. Laqab (Beiname)

Der Laqab kann ein Ehren-, Berufs- oder Spitzname sein.

Beispiele für arabische und persische Namen

- Šams-ad-Dīn (= die Sonne der Religion)
- Saif-ad-Daula (= das Schwert des Staates)
- Zain-al-Ābidīn (= die Zierde der Gottesverehrer)
- Nizām-al-Mulk (= die Ordnung der Herrschaft)
- al-Ġāḥiz (= der Glotzüngige)
- al-Kaḥḥāl (= der Augenarzt)
- Du-'l-Qalamain (= der mit den zwei Federn)
- Ḥāfiẓ (= der den Koran auswendig gelernt hat)
- Malik-aš-Šuʿarāʾ (= der Dichterkönig)

Beispiele für türkische Namen

- Yıldırım (= der Blitz, Beiname Sultan Bayezids I.)
- Kanuni (= der Gesetzgeber, Beiname Sultan Süleymans I.)
- Yavuz (= der Gestrenge, Beiname Sultan Selims I.)

6. Maḥlaṣ, Taḥalluṣ (Pseudonym, Schriftstellernamen)

Beispiele für arabische und persische Namen

- al-Mutalammis (= benannt nach einem bestimmten Vers)
- Saʿdī (= der sich nach einem fürstlichen Gönner namens „Saʿd“ benennt)
- Bahār (= der Frühling)
- Firdausī (= der Paradiesische)

*Beispiele für türkische Namen*Şemsi (= *der Sonnenhafte*)Nedim (= *der Zechgenosse*)

Anm.: Schriftstellernamen werden auch von Personen mit modernen Personennamen verwendet, z.B. „Adünis“ (wirklicher Name: °Alī Aḥmad Sa°id).

7. °Unwān (Titulatur)

Folgende Titulaturen stehen meistens am Anfang des Namens:

<i>Arabisch</i>	<i>Persisch</i>	<i>Türkisch</i>
Amīr	Mīr	Emir, Mir
Āyatallāh	Āyatallāh	–
al-Ġāzī	Ġāzī	Gazi
al-Ḥāġġ	Ḥāġġī	Hacı
–	Ḥwāġa	Hoca
Ḥuġġat-al-Islām	Ḥuġġat-al-Islām	–
al-Imām	Imām	İmam
–	–	Lala
Maulānā	Maulānā, Mullā	Mevlana, Molla
Muftī	Muftī	Müfti, Müftü
–	Pīr	Pir
Ra'īs	–	Reis
aš-Šaiḥ	Šaiḥ	Şeyh
Šaiḥ-al-Islām	Šaiḥ-al-Islām	Şeyhülislam
as-Saiyid	Saiyid	Seyyid, Seyyit
–	Sardār	Serdar

Beispiele für arabische Namen

al-Imām as-Saiyid Muḥammad Bāqir aš-Şadr

Ḥuġġat-al-Islām al-Imām Abū-Ḥāmid Muḥammad Ibn-Muḥammad al-Ġazzālī

Beispiele für persische Namen

Ḥwāġa Šams-ad-Dīn Muḥammad Ḥāfiz

Maulānā Nūr-ad-Dīn °Abd-ar-Raḥmān Ġāmī

Mullā Şadrā Šīrāzī

Beispiele für türkische Namen

Hacı Bektaş Veli

Gazi Giray

Şeyhülislam Yahya Efendi

Folgende Titulaturen stehen meistens hinter dem persönlichen Namen:

<i>Arabisch</i>	<i>Persisch</i>	<i>Türkisch</i>
Baik, Bik, Bîk	Baig, Bîg, Baik, Bîk	Beg, Bey
–	–	Çelebi
–	–	Dede
Afandî	–	Efendi
–	Ḥān	Han
Bāšā	–	Paşa
–	Walî	Veli

Beispiele für arabische Namen

Aḥmad °Urābî Bāšā

Ḥalîl Mardam Bik

Beispiele für persische Namen

°Alî Ḥān Qāğār

°Abdî Baig Šîrāzî

Beispiele für türkische Namen

Ahmed Cevdet Paşa

Evliya Çelebi

Bursalî Mehmed Tahir Bey

Mehmed Süreyya Efendi

Folgende Titulaturen können vor oder nach dem persönlichen Namen stehen:

<i>im Arabischen</i>	<i>im Persischen</i>	<i>im Türkischen</i>
–	Āqā, Āğā	Ağa
–	Mîrzā	Mirza
–	Šāh	Şah
Sultān	Sultān	Sultan
Malik	–	–

Beispiele für arabische Namen

al-Malik al-Muzaffar Rukn-ad-Dîn Baibars

as-Sultān al-Ašraf Ša°bān

Beispiele für persische Namen

Mîrzā Šādiq Ḥān Farāhānî Adîb-al-Mamālik

Āqā Muḥammad Ḥān

Muḥammad Mîrzā °Abd-ar-Raḥîm

Nāšîr-ad-Dîn Šāh Qāğār

Beispiele für türkische Namen

Cem Sultan

Mehmed Ağa

Auch zusammengesetzte Titulaturen wie Amīn-ad-Daula, Amīn-al-Mulk, Amīn-as-Salṭana, Iʿtimād-ad-Daula, Iʿtimād-as-Salṭana, Muʿtamid-as-Sulṭān, Muʿizz-ad-Daula, Saif-ad-Daula und Zill-as-Sulṭān können im Arabischen und Persischen vor und nach dem persönlichen Namen stehen.

Beispiele für persische Namen

Muḥammad Ḥasan Iʿtimād-as-Salṭana
Muḥammad Taqī Muʿtamid-as-Sulṭān

Beispiele für arabische Namen

Muʿizz-ad-Daula Muḍir
Saif-ad-Daula ʿAlī

§ ISL 11 Ansetzung traditioneller Namen: Grundregeln

1. Für die Ansetzung der Namen traditioneller Art sind der gebräuchliche Namensteil bzw. die gebräuchlichen Namensteile ausschlaggebend. Der gebräuchliche Namensteil wird anhand der „Liste der Nachschlagewerke (Prioritätenliste)“ bestimmt. Je nachdem, welche Namensteile gebräuchlich sind und an welcher Stelle sie stehen, werden die Namensteile in einer einzigen Ordnungsgruppe oder in zwei durch Komma, Spatium getrennten Ordnungsgruppen angesetzt. Im allgemeinen ist die Reihenfolge der Namensteile: Laqab, Kunya, Ism, Nasab, Nisba. Der Laqab steht jedoch nur dann an erster Stelle, wenn es sich - wie in den meisten Fällen - um einen Ehrennamen handelt.

Anm. 1: Staaten mit arabischer, persischer oder türkischer Sprache gehören zu den Ländern des islamischen Kulturkreises, in denen insbesondere die Namen traditioneller Art eine gemeinsame oder ähnliche Struktur aufweisen. Für die Ansetzungsbestimmungen sind Namen traditioneller Art und Namen mit moderner europäischer Struktur zu unterscheiden.

Anm. 2: Die Grenzen zwischen den einzelnen Namensteilen sind insbesondere in späterer Zeit (ab etwa 1500) fließend. So kann eine Kunya wie ein Ism (z. B. Abū-Bakr) oder ein Laqab (z. B. Abū-Šāma = der mit dem Muttermal) verwendet werden. Mit „-Dīn“ zusammengesetzte Laqabs und Titulaturen kommen in späterer Zeit teils als Ism, teils als Familienname vor (z. B. Nūr-ad-Dīn; Aḥmad Muḥammad Ḥān).

Zur Ansetzung osmanischer Namen vgl. § ISL 18.

2. Kunya und Laqab werden bei der Ansetzung im allgemeinen nicht berücksichtigt. Sie werden jedoch
 - a) in der ersten Ordnungsgruppe angesetzt, wenn sie gebräuchliche Namensteile sind (vgl. §§ ISL 12 und 15);
 - b) in der zweiten Ordnungsgruppe angesetzt, wenn sie feste Bestandteile eines Namens oder zur Unterscheidung gleichnamiger Personen notwendig sind.

Anm.: Zur Ansetzung von Namen, bei denen kein Namensteil als der gebräuchliche zu ermitteln ist, wird unter dem Ism angesetzt (vgl. § ISL 13,3).

Beispiele

Suyūṭī, Ǧalāl-ad-Dīn ʿAbd-ar-Raḥmān Ibn-Abī-Bakr ṭas-ṭ
„Ǧalāl-ad-Dīn“ ist als Laqab fester Bestandteil des Namens.

Fārābī, Abū-Naṣr Muḥammad Ibn-Muḥammad ṭal-ṭ
„Abū-Naṣr“ ist als Kunya fester Bestandteil des Namens.

3. Sind von einer Person weniger als die Namensteile Kunya, Ism, erstes Nasab-Glied und Nisba überliefert oder sind weniger als diese Namensteile gebräuchlich, so werden für die Ansetzung nur die überlieferten bzw. gebräuchlichen Namensteile herangezogen.

Die Nisba wird bei der Ansetzung nur berücksichtigt, wenn sie gebräuchlich ist.

Beispiele

Vorlage: Abū-Muḥammad Ishāq Ibn-Ibrāhīm Ibn-Māhān al-Mauṣilī

Ansetzung: Ishāq Ibn-Ibrāhīm al-Mauṣilī

Die Nisba „al-Mauṣilī“ ist gemäß Nachschlagewerk „GAS“ als gebräuchlich zu ermitteln; vgl. „Liste der Nachschlagewerke (Prioritätenliste)“.

Vorlage: Mālik Ibn-Anas al-Aṣḥabī

Ansetzung: Mālik Ibn-Anas

Die Nisba „al-Aṣḥabī“ ist nicht gebräuchlich. Im Nachschlagewerk „EI²“ ist der Name in der Form „Mālik Ibn-Anas“ zu ermitteln; vgl. „Liste der Nachschlagewerke (Prioritätenliste)“.

4. Die einen Namensteil einleitenden oder heraushebenden Wörter wie „genannt“, „bekannt als“ (al-mašhūr, al-muštahir, al-maʿrūf, al-mulaqqab bi- und dgl.) werden bei der Ansetzung weggelassen.

§ ISL 12 Traditionelle Namen: Ansetzung unter Kunya

1. Ist die Kunya allein der gebräuchliche Namensteil, wird der Name in einer einzigen Ordnungsgruppe angesetzt. Die Namensteile werden in der Reihenfolge Kunya, Ism, Nasab, Nisba (soweit gebräuchlich) angesetzt.

Beispiel

Vorlage: Abū-Tammām Ḥabīb Ibn-Aus at-Ṭāʾī

Ansetzung: Abū-Tammām Ḥabīb Ibn-Aus at-Ṭāʾī

2. Sind die Kunya *und* eine Nisba gebräuchlich, so werden die weiteren Namensteile in einer zweiten Ordnungsgruppe in der Reihenfolge Ism, erstes Nasab-Glied angesetzt.

Beispiel

Vorlage: Abu-'l-Farağ ʿAlī Ibn-al-Ḥusain Ibn-Muḥammad Ibn-Aḥmad al-Qurašī al-Iṣfahānī

Ansetzung: Abu-'l-Farağ al-Iṣfahānī, ʿAlī Ibn-al-Ḥusain

§ ISL 13 Traditionelle Namen: Ansetzung unter Ism

1. Ist der Ism allein der gebräuchliche Namensteil, wird der Name in einer einzigen Ordnungsgruppe in der Reihenfolge Ism, Nasab, Nisba (soweit gebräuchlich) angesetzt.

Beispiel

Vorlage: aš-Šaiḥ al-Imām Šihāb-ad-Dīn Abū-^cAbdallāh Yāqūt Ibn-^cAbdallāh al-Ḥamawī ar-Rūmī al-Baġdādī

Ansetzung: Yāqūt Ibn-^cAbdallāh ar-Rūmī

2. Sind der Ism *und* die Nisba gebräuchlich, so werden Ism und Nisba in einer ersten und der Nasab in einer zweiten Ordnungsgruppe angesetzt.

Beispiel

Vorlage: Muḥyi-'d-Dīn Abū-Muḥammad ^cAbd-al-Qādir Ibn-Abī-Šāliḥ Ğangī Dūst al-Ġilānī

Ansetzung: ^cAbd-al-Qādir al-Ġilānī, Ibn-Abī-Šāliḥ

3. Ist kein gebräuchlicher Namensteil zu ermitteln, so wird der Ism als gebräuchlicher Namensteil behandelt.

Beispiel

Vorlage: Abū-Aḥmad al-Ḥasan Ibn-^cAbdallāh al-^cAskarī

Ansetzung: al-Ḥasan Ibn-^cAbdallāh al-^cAskarī

§ ISL 14 Traditionelle Namen: Ansetzung unter Nasab

1. Ist ein Nasab allein der gebräuchliche Namensteil, wird er in einer ersten, der Ism und gegebenenfalls ein weiterer Nasab in einer zweiten Ordnungsgruppe angesetzt. Weitere Namensteile werden im allgemeinen nicht berücksichtigt.

Beispiele

Vorlage: Abū-^cAlī Aḥmad Ibn-Muḥammad Ibn-Miskawaih

Ansetzung: Ibn-Miskawaih, Aḥmad Ibn-Muḥammad

Vorlage: Abū-Muḥammad ^cAlī Ibn-Aḥmad Ibn-Sa^cid Ibn-Ḥazm al-Andalusī

Ansetzung: Ibn-Ḥazm, ^cAlī Ibn-Aḥmad

2. Sind Nasab *und* Nisba gebräuchlich, so werden Nasab und Nisba in einer ersten, Ism und ein weiterer Nasab in einer zweiten Ordnungsgruppe angesetzt.

Beispiel

Vorlage: Muwaffaq-ad-Dīn Abū-Muḥammad ^cAbdallāh Ibn-Aḥmad Ibn-Muḥammad Ibn-Qudāma al-Maqdisī

Ansetzung: Ibn-Qudāma al-Maqdisī, ^cAbdallāh Ibn-Aḥmad

§ ISL 15 Traditionelle Namen: Ansetzung unter Laqab

1. Ist der Laqab ein Ehrenname und der gebräuchliche Namensteil, wird er am Anfang der einzigen Ordnungsgruppe angesetzt.

Beispiele

Vorlage: Rašīd-ad-Dīn Faḍlallāh Ibn-^cImād-ad-Daula Abi-'l-Ḥair al-Hamadānī

Ansetzung: Rašīd-ad-Dīn Faḍlallāh

Vorlage: Ğalāl-ad-Dīn Muḥammad Ibn-Muḥammad ma^crūf bi-Maulawī

Ansetzung: Ğalāl-ad-Dīn Rūmī

2. Ist der Laqab ein Berufs- oder Spitzname und der gebräuchliche Namensteil, wird er in einer ersten, Ism und Nasab in einer zweiten Ordnungsgruppe angesetzt.

Beispiel

Vorlage: Abū-^cUṭmān ^cAmr Ibn-Baḥr al-Fuqaimī al-Basrī al-Ĝāḥiz

Ansetzung: Ĝāḥiz, ^cAmr Ibn-Baḥr -al-→

3. Sind Laqab *und* Nisba gebräuchlich, werden sie in einer ersten, Ism und Nasab in einer zweiten Ordnungsgruppe angesetzt.

Beispiel

Vorlage: Fahr-ad-Dīn Abū-^cAbdallāh Muḥammad Ibn-^cUmar Ibn-al-Ḥusain ar-Rāzī

Ansetzung: Fahr-ad-Dīn ar-Rāzī, Muḥammad Ibn-^cUmar

§ ISL 16 Traditionelle Namen: Ansetzung unter Nisba

Ist die Nisba der gebräuchliche Namensteil, so wird sie in einer ersten, Ism und Nasab in einer zweiten Ordnungsgruppe angesetzt.

Beispiele

Vorlage: Šaiḥ-al-Islām Abū-^cAbdallāh Muḥammad Ibn-Ismā^cil Ibn-al-Muġīra Ibn-Bardizbah al-Buḥārī

Ansetzung: Buḥārī, Muḥammad Ibn-Ismā^cil -al-→

Vorlage: al-Imām al-Ḥāfiẓ Abū-^cAbdallāh Šams-ad-Dīn Muḥammad Ibn-Aḥmad Ibn-^cUṭmān ad-Dahabī

Ansetzung: Dahabī, Muḥammad Ibn-Aḥmad -ad-→

§ ISL 17 Traditionelle Namen: Nichtarabische Namensformen

Ist eine Person des Mittelalters unter einer nichtarabischen Namensform in einer europäischen Sprache sehr viel bekannter, so wird sie unter dieser angesetzt. Dies gilt für folgende Personen:

Beispiele

Orientalische Namensform: Ibn-Sīnā, al-Ḥusain Ibn-^cAbdallāh

Ansetzung: Avicenna

Orientalische Namensform: Ibn-Rušd, Abu-'l-Walid Muḥammad Ibn-Aḥmad

Ansetzung: Averroes

Orientalische Namensform: Abu-'l-Faraġ Ġriġūriyūs Ibn-al-^cIbrī

Ansetzung: Barhebraeus

Orientalische Namensform: Wazzān az-Zaiyātī, al-Ḥasan Ibn-Muḥammad -al-→

Ansetzung: Leo <Africanus>

§ ISL 18 Osmanische Namen

1. Die Ansetzung osmanischer Namen wird aus dem Nachschlagewerk „AnaBritannica“ (einschließlich der Umschrift) übernommen. Für Namen, die in diesem Nachschlagewerk nicht zu ermitteln sind, gilt die „Liste der Nachschlagewerke (Prioritätenliste)“.

Anm.: Zusätze in runden Klammern werden bei der Ansetzung in spitze Klammern gesetzt.

Beispiel

Vorlage: Dürrizade Mehmed

Form im Nachschlagewerk „AnaBritannica“: Mehmed Arif Efendi <Dürrizade>

Ansetzung: Mehmed Arif Efendi <Dürrizade>

Vorlagen: Aşık-Paşa-zade
und

Aşıkpaşaoğlu

Form im Nachschlagewerk „AnaBritannica“: Âşıkpaşazade

Ansetzung: Âşıkpaşazade

Vorlage: Hasan Çelebi el-maruf bi-Kınalı-zade

Ansetzung: Hasan Çelebi <Kınalızade>

2. Titulaturen werden bei der Ansetzung nicht berücksichtigt, es sei denn, sie sind fester Bestandteil des Namens.

Beispiele

Vorlage

Hoca Ahmed Fakih

Ansetzung

Ahmed Fakih

Verweisung von

Hoca Ahmed Fakih
Fakih, Ahmed

Gazi Mustafa Kemal

Atatürk, Mustafa Kemal

Mustafa Kemal
Kemal, Mustafa
Gazi Mustafa Kemal

Aber:

Ahmed Cevdet Paşa
*die Titulatur „Paşa“ ist gemäß
Nachschlagewerk „AnaBritannica“ fester Bestandteil des
Namens*

Cevdet Paşa

Ahmed Cevdet Paşa
Cevdet, Ahmed

§ ISL 19 Moderne Namen: Grundregeln

Sind moderne Namen nach abendländischer Art gebildet, so werden sie sinngemäß nach den Regeln für moderne Namen in Staaten mit europäischen Sprachen angesetzt (vgl. §§ 301 - 305, 308 - 311 und 320 - 322), soweit im folgenden nichts anderes bestimmt ist.

Soweit noch traditionelle Namensformen und Namen benutzt werden, wird der gebräuchliche Namensteil am Anfang der ersten Ordnungsgruppe angesetzt, die übrigen Namensteile werden wie Vornamen behandelt (vgl. §§ 320 - 325):

Beispiel

Vorlage: Abū-Hāğir Muḥammad as-Sa^cid Ibn-Basyūnī Zağlūl

Ansetzung: Zağlūl, Abū-Hāğir Muḥammad as-Sa^cid Ibn-Basyūnī

§ ISL 20 Moderne arabische Namen

Hat eine Person einen nach abendländischer Art gebildeten Namen, so wird dieser nach den Regeln für moderne Namen in Staaten mit europäischen Sprachen angesetzt.

Für die in einer zweiten Ordnungsgruppe anzusetzenden Namen gelten sinngemäß die Bestimmungen der §§ 320 - 325.

Beispiele

Vorlage

Muṣṭafā Luṭfī al-Manfalūṭī

Rifā^ca Rāfi^c aṭ-Ṭaḥṭāwī

Nağīb Maḥfūz

^cAbbās Maḥmūd al-^cAqqād

Muḥammad Bassām Rušdī az-Zain

Ansetzung

Manfalūṭī, Muṣṭafā Luṭfī -al-

Ṭaḥṭāwī, Rifā^ca Rāfi^c -aṭ-

Maḥfūz, Nağīb

^cAqqād, ^cAbbās Maḥmūd -al-

Zain, Muḥammad Bassām Rušdī -az-

Anm.: Zur Behandlung von Artikeln vgl. § ISL 3.

Titulaturen werden bei der Ansetzung nicht berücksichtigt.

Beispiele

Vorlage

Amīr Šakīb Arslān

Sa^cd Bāšā Zağlūl

as-Saiyid Muḥammad Rašīd Riḍā

Ḥalīl Mardam Bik

Ansetzung

Arslān, Šakīb

Zağlūl, Sa^cd

Riḍā, Muḥammad Rašīd

Mardam, Ḥalīl

§ ISL 21 Moderne persische Namen in Iran und Afghanistan

1. Namen moderner Art werden wie Namen aus Staaten mit europäischen Sprachen angesetzt (vgl. §§ 312 - 325).

Beispiele

Vorlage

Šādiq Hidāyat

Aḥmad ^cAlī Kūhzād

Muḥammad ^cAlī Furūğī

Ansetzung

Hidāyat, Šādiq

Kūhzād, Aḥmad ^cAlī

Furūğī, Muḥammad ^cAlī

2. Besteht ein Familienname aus zwei Wörtern, von denen eines eine Partikel ist, so werden sie in ununterbrochener Buchstabenfolge angesetzt. Wörter, die eine Verwandtschaftsbeziehung ausdrücken (Patronyme und dgl.; vgl. § ISL 5), werden wie Partikeln behandelt.

Beispiele

<i>Vorlage</i>	<i>Ansetzung</i>
Ibrāhīm Pūr Dāwūd	Pūrdāwūd, Ibrāhīm
Nādir Nādir-Pūr	Nādirpūr, Nādir
Muḥammad Taqī Dāniš Pažūh	Dānišpažūh, Muḥammad Taqī
Muḥammad °Alī Ğamāl Zāda	Ğamālzāda, Muḥammad °Alī

3. Ist ein Name von einer geographischen Bezeichnung, die aus mehreren Wörtern besteht, abgeleitet, so wird er in ununterbrochener Buchstabenfolge angesetzt.

Beispiele

<i>Vorlage</i>	<i>Ansetzung</i>
Maḥmūd Daulat Ābādī	Daulatābādī, Maḥmūd
Maryam Ra°iyat °Alī Ābādī	°Alīābādī, Maryam Ra°iyat

4. Als zusammengesetzte Namen (Doppelnamen usw.) gelten Familiennamen, die aus mehreren Wörtern bestehen, ausgenommen mit Partikeln verbundene und von geographischen Bezeichnungen abgeleitete Namen. Sie werden unverbunden angesetzt.

Vom zweiten oder weiteren Teilen des zusammengesetzten Namens wird verwiesen.

Beispiele

<i>Vorlage</i>	<i>Ansetzung</i>	<i>Verweisung von</i>
Ḥusain Kūhī Kirmānī	Kūhī Kirmānī, Ḥusain	Kirmānī, Ḥusain Kūhī
Muḥammad Ibrāhīm Bāstānī Pārīzī	Bāstānī Pārīzī, Muḥammad Ibrāhīm	Pārīzī, Muḥammad Ibrāhīm Bāstānī
Šādiq Riḍāzāda Šafaq	Riḍāzāda Šafaq, Šādiq	Šafaq, Šādiq Riḍāzāda

5. Titulaturen werden bei der Ansetzung im allgemeinen nicht berücksichtigt. Sie werden jedoch als feste Namensbestandteile berücksichtigt, wenn die in der „Liste der Nachschlagewerke (Prioritätenliste)“ genannten Nachschlagewerke für persische Namen entsprechend verfahren.

Vom Namen ohne Titulatur wird gegebenenfalls verwiesen.

Beispiele

<i>Vorlage</i>	<i>Ansetzung</i>	<i>Verweisung von</i>
Saiyid Ḥasan Taqīzāda	Taqīzāda, Ḥasan	–
°Abd-al-Ḥaiy Ḥān Ḥabībī	Ḥabībī, °Abd-al-Ḥaiy	–
Šaiḥ Mūsā Natrī	Natrī, Mūsā	–
<i>Aber:</i>		
I°timād-as-Saltāna	I°timād-as-Saltāna, Muḥammad Ḥasan	Muḥammad Ḥasan I°timād-as-Saltāna
Šādiq Mustašār-ad-Daula	Mustašār-ad-Daula, Šādiq	Šādiq Mustašār-ad-Daula
Mu°tamid-as-Sultān	Mu°tamid-as-Sultān, Muḥammad Taqī	Muḥammad Taqī, Mu°tamid-as-Sultān
Sadīd-as-Saltāna	Sadīd-as-Saltāna, Muḥammad °Alī Ibn-Aḥmad	Muḥammad °Alī Ibn-Aḥmad Sadīd-as-Saltāna

6. Hat eine Person erst später einen Familiennamen angenommen, so wird sie unter diesem angesetzt. Von vorliegenden früheren Namen oder Namensformen wird verwiesen.

Beispiele

<i>Vorlage</i>	<i>Ansetzung</i>	<i>Verweisung von</i>
Muḥammad °Alī Ḥān Tarbīyat Tabrīzī <i>Tabrīzī = Herkunfts- bezeichnung „aus Täbris“</i>	Tarbīyat, Muḥammad °Alī	Muḥammad °Alī Tarbīyat Tarbīyat Tabrīzī, Muḥammad °Alī
Aḥmad Qawām-as-Saltāna	Qawām, Aḥmad	Aḥmad Qawām-as-Saltāna Qawām-as-Saltāna, Aḥmad
Saiyid Aḥmad Kasrawī Tabrīzī	Kasrawī, Aḥmad	Aḥmad Kasrawī Tabrīzī Kasrawī Tabrīzī, Aḥmad

§ ISL 22 Moderne türkische Namen

Anm.: Die folgenden Bestimmungen gelten für Namen in Staaten mit türkischer bzw. osmanischer Sprache, jedoch nicht für Staaten mit anderen Turksprachen.

1. Die nach der Einführung von Familiennamen üblich gewordenen Namen werden wie die Namen aus Staaten mit europäischen Sprachen in zwei Ordnungsgruppen angesetzt (vgl. §§ 312 - 325).

Beispiele

<i>Vorlage</i>	<i>Ansetzung</i>
Adalet Aḡaoḡlu	Aḡaoḡlu, Adalet
Attilâ İlhan	İlhan, Attilâ
Pınar Kür	Kür, Pınar
Haldun Taner	Taner, Haldun

2. Hat eine Person erst nachträglich einen Familiennamen angenommen, so wird sie unter diesem angesetzt. Von vorliegenden früheren Namensformen wird verwiesen.

Beispiele

<i>Vorlage</i>	<i>Ansetzung</i>	<i>Verweisung von</i>
İsmail Hakkı	Uzunçarşılı, İsmail Hakkı	İsmail Hakkı Hakkı, İsmail
Jakub Kadri Yakub Kadri Yakub Kadri Karaosmanoğlu	Karaosmanoğlu, Yakup Kadri	Kadri, Jakub Jakub Kadri Kadri, Yakub Yakub Kadri
Halide Edib Halide Edip Halide Edip Adivar	Adivar, Halide Edip	Edib, Halide Halide Edib Edip, Halide Halide Edip

3. Hat eine Person vor der Einführung der Familiennamen gelebt und besteht ihr Name aus zwei persönlichen Namen oder aus einem persönlichen Namen und einem Beinamen oder einem persönlichen Namen und einem Vatersnamen, so wird sie unter dem ersten Namen ihrer Namensreihe in einer Ordnungsgruppe angesetzt.

Von der Namensform in invertierter Form wird verwiesen.

Beispiel

<i>Vorlage</i>	<i>Ansetzung</i>	<i>Verweisung von</i>
Ömer Seyfeddin = zwei persönliche Namen	Ömer Seyfeddin	Seyfeddin, Ömer

§ ISL 23 Fürstennamen

1. Regierende Fürsten und Mitglieder regierender Fürstenhäuser werden unter dem gebräuchlichen Namensteil bzw. unter den gebräuchlichen Namensteilen angesetzt.

Dem gebräuchlichen Namensteil bzw. den gebräuchlichen Namensteilen werden als Ordnungshilfe das Territorium, der Fürstentitel und die Zählung - und zwar stets in dieser Reihenfolge - beigefügt. Bei den ersten vier Kalifen und Kalif ʿUmar II. wird jedoch auf die Angabe des Territoriums verzichtet.

Anm.: Welche Namensteile gebräuchlich sind, wird in den in den Nachschlagewerken der „Liste der Nachschlagewerke (Prioritätenliste)“ festgestellt.

2. Die Namen werden in der Sprache des regierten Landes, die Territorien und Fürstentitel jedoch in der im Deutschen gebräuchlichen Form angesetzt.

Zählungen werden in römischen Ziffern angesetzt.

Anm.: Die im Deutschen gebräuchlichen Formen des Territoriums und des Fürstentitels werden gemäß den „Regeln für den Schlagwortkatalog (RSWK)“ bestimmt.

*Beispiele**Vorlage**Ansetzung**Arabische Namen*

Abū-Bakr aṣ-Ṣiddīq <i>erster Kalif, gestorben 634</i>	Abū-Bakr <Kalif>
ʿUmar Ibn-al-Ḥaṭṭāb <i>zweiter Kalif, gestorben 644</i>	ʿUmar <Kalif, I.>
ʿUṭmān Ibn-ʿAffān <i>dritter Kalif, gestorben 656</i>	ʿUṭmān <Kalif>
ʿAlī Ibn-Abī-Ṭālib <i>vierter Kalif, gestorben 661</i>	ʿAlī <Kalif>
ʿUmar Ibn-ʿAbd-al-ʿAzīz <i>gestorben 720</i>	ʿUmar <Kalif, II.>
Muʿāwīya Ibn-Abī-Sufyān <i>gestorben 680</i>	Muʿāwīya <Omaijadenreich, Kalif, I.>
Muʿāwīya Ibn-Yazīd <i>gestorben 683</i>	Muʿāwīya <Omaijadenreich, Kalif, II.>
Hišām Ibn-ʿAbd-al-Malik <i>gestorben 743</i>	Hišām <Omaijadenreich, Kalif>
Hārūn Ibn-Muḥammad Ibn-ʿAbdallāh <i>regierte 786 - 809</i>	Hārūn ar-Rašīd <Abbasidenreich, Kalif>
Fayṣal Ibn ʿAbd al-ʿAzīz <i>regierte 1964 - 1975</i>	Faiṣal <Saudi-Arabien, König>

Persische Namen

Şah İsmail Hatayi <i>regierte 1501 - 1524</i>	Ismāʿīl <Iran, Schah, I.>
Şāh ʿAbbās al-Auwal <i>regierte 1587 - 1629</i>	ʿAbbās <Iran, Schah, I.>
Fath Ali Shah Kajar <i>regierte 1797 - 1834</i>	Fath ʿAlī <Iran, Schah>
Nasroddin <i>regierte 1848 - 1896</i>	Nāşir-ad-Dīn <Iran, Schah>
Schah Resa Pahlewi <i>regierte 1941 - 1979</i>	Muḥammad Riḍā <Iran, Schah>

Türkische Namen

Fatih Mehmet <i>regierte 1444 - 1446 und 1451 - 1481</i>	Mehmed <Osmanisches Reich, Sultan, II.>
Cem Sultan <i>lebte 1459 - 1495</i>	Cem <Osmanisches Reich, Prinz>
Süleyman İbn-i Selim Han <i>regierte 1520 - 1566</i>	Süleyman <Osmanisches Reich, Sultan, I.>
Abdulmejid <i>regierte 1839 - 1861</i>	Abdülmecid <Osmanisches Reich, Sultan>
Murad V <i>regierte Mai - August 1876</i>	Murad <Osmanisches Reich, Sultan, V.>

Liste der Nachschlagewerke für die Feststellung der Gebräuchlichkeit verschiedener Namen bzw. Namensformen von Personen (Prioritätenliste)

Für die Feststellung der Gebräuchlichkeit verschiedener Namen bzw. Namensformen einer Person, einschließlich der Anzahl und Reihenfolge der Vornamen, werden folgende Nachschlagewerke in der hier aufgeführten Reihenfolge herangezogen. Wird ein Personennamenname in einem vorrangig heranzuziehenden Nachschlagewerk gefunden, so wird auf die Recherche in den weiteren Nachschlagewerken verzichtet.

Diese Liste ist für die alphabetische Katalogisierung und die Sacherschließung in gleicher Weise verbindlich. Die gefundene Namensform muß gegebenenfalls nach vorstehenden Regeln angesetzt werden. Dies gilt insbesondere für die Umschrift.

1. Nachschlagewerke für arabische Namen

1. PND (Personennamendatei: vgl. Anlage 18, Anm. 1)
2. GAS
Sezgin, Fuat: Geschichte des arabischen Schrifttums / von Fuat Sezgin. - Leiden 1 (1967) -
Gesamtindices zu Bd. 1 - 9 (1995)
3. GAL
Brockelmann, Carl: Geschichte der arabischen Litteratur / von Carl Brockelmann. - Leiden 1 (1943) - 2 (1949). - 2., den Suppl.-Bd. angepaßte Aufl.
Suppl.-Bd. 1 (1937) - Suppl.-Bd. 3 (1942)
4. Ziriklī, Ḥair-ad-Dīn az-: al-A^clām / ta'lif Ḥair-ad-Dīn az-Ziriklī. - at-Ṭab^ca 8. - Bairūt 1 (1989) - 8 (1989)
5. EI²
Encyclopaedia of Islam / ed. by C. E. Bosworth. - New ed. - Leiden 1 (1960) -
Index to vol. ... - 1979 -
Suppl. - 1980 -
6. Kaḥḥāla, 'Umar Riḍā: Mu^cğam al-mu'allifin / ta'lif 'Umar Riḍā Kaḥḥāla. - Dimašq 1 (1957) - 15 (1961)
7. Kaḥḥāla, 'Umar Riḍā: A^clām an-nisā' fī 'ālamai al-'Arab wa-'l-Islām / ta'lif 'Umar Riḍā Kaḥḥāla. - at-Ṭab^ca 3. - Bairūt 1 (1977) - 5 (1977)
8. Graf, Georg: Geschichte der christlichen arabischen Literatur / von Georg Graf. - Città del Vaticano 1 (1944) - 4 (1951)
5. Register. - 1953

2. Nachschlagewerke für persische Namen

A. Namen von Personen, die vor 1915 geboren sind

1. PND (Personennamendatei: vgl. Anlage 18, Anm. 1)

2. Persian literature / begun by C. A. Storey. - London
1 (1927) -
3. Luġatnāma / ta'lif-i ʿAlī Akbar Dihḥudā. - Čap-i 1. az daura-i ġadīd. - Tihrān
1 (1993) - 14 (1994)
4. History of Iranian literature / Jan Rypka. - Dordrecht, 1968
5. **EIr**
Encyclopaedia Iranica / ed. by Ehsan Yarshater. - London [u.a.]
1 (1985) -
6. **EI²**
Encyclopaedia of Islam. / ed. by C. E. Bosworth. - New ed. - Leiden
1 (1960) -
Index to vol. ... - 1979 -
Suppl. - 1980 -
7. Kitābšināsī-i millī-i Īrān. - Tihrān
Parallelsacht.: The Iranian national bibliography
1 (1970) -
8. Muʿīn, Muḥammad: Farhang-i fārsī : (mutawassiṭ) = An intermediate Persian
dictionary / ta'lif-i Muḥammad Muʿīn. - Tihrān
(Silsila-i farhanghā-i Muʿīn ; 3)
1 (1963) - 6 (1964)

B. Namen von Personen, die nach 1914 geboren sind

1. **PND** (Personennamendatei: vgl. Anlage 18, Anm. 1)
2. **LoC-NA**
Name authorities / Library of Congress, Catalog Publication Division. -
Cumulative microform ed. - Washington, DC
Online u. d.T.: Name authority file; Adresse: <http://lcweb.loc.gov/z3950/gateway.html> (Advanced Search)
1977/86 -
3. Kitābšināsī-i millī-i Īrān. - Tihrān
Parallelsacht.: The Iranian national bibliography
1 (1970) -
4. Luġatnāma / ta'lif-i ʿAlī Akbar Dihḥudā. - Čap-i 1. az daura-i ġadīd. - Tihrān
1 (1993) - 14 (1994)

3. Nachschlagewerke für türkische Namen

A. Namen von Personen, die vor 1915 geboren sind

1. **PND** (Personennamendatei: vgl. Anlage 18, Anm. 1)
2. **AnaBritannica**. - İstanbul
1 (1986) - 22 (1990)

3. Türkiye basmaları toplu kataloğu = The union catalogue of Turkey's printed books. - Ankara
1,1 (1990) -
4. Büyük Larousse. - İstanbul
1 (1986) - 20 (1986)
5. Büyük lûgat ve ansiklopedi. - İstanbul
Nebent.: Meydan-Larousse
1 (1969) - 12 (1973)
[Erg.-Bd.] 1 (1976) -
6. Türkiye bibliyografyası. - Ankara
1 (1934) -
7. Türk ansiklopedisi. - Ankara
1 (1946) - 33 (1984)

B. Namen von Personen, die nach 1914 geboren sind

1. PND (Personennamendatei: vgl. Anlage 18, Anm. 1)
2. LoC-NA
Name authorities / Library of Congress, Catalog Publication Division. -
Cumulative microform ed. - Washington, DC
Online u. d.T.: Name authority file; Adresse: <http://lcweb.loc.gov/z3950/gateway.html> (Advanced Search)
1977/86 -
3. Türkiye bibliyografyası. - Ankara
1 (1934) -
4. AnaBritannica. - İstanbul
1 (1986) - 22 (1990)

4. Nachschlagewerke für Fürstennamen

1. PND (Personennamendatei: vgl. Anlage 18, Anm. 1)
2. EI²
Encyclopaedia of Islam / ed. by C. E. Bosworth. - New ed. - Leiden
1 (1960) -
Index to vol. ... - 1979 -
Suppl. - 1980 -
3. Bosworth, Clifford Edmund: The new Islamic dynasties : a chronological and genealogical manual / Clifford Edmund Bosworth. - New York, 1996
4. Bacharach, Jere L.: A Middle East studies handbook / Jere L. Bacharach. - 2. print. - Seattle [u.a.], 1986
5. Truhart, Peter: Regents of nations : systematic chronology of states and their political representatives in past and present ; a biographical reference book / Peter Truhart. - München [u.a.]
Parallelsacht.: Regenten der Nationen
1. Africa, America. - 1984
2. Asia, Australia-Oceania. - 1985